

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Cyrcus (Deutschland)
Genre: Modern Metal / Metalcore
Label: Deafground Records
Album: Coulrophobia
Spielzeit: 49:40
VÖ: 28.3.2014



„Ladies and Gentlemen, let's make this a night we will never remember!“

Diese Zeile aus dem Opener "I Mean like...wow...and Stuff" ist bei Cyrcus scheinbar Programm. Die vier Rheinländer geben auf ihrem aktuellen Langspieler ordentlich Gas und gönnen dem Hörer kaum Gelegenheit zum Durchatmen. Die dargebotene Musik auf "Coulrophobia" strotzt nur so vor Energie und Spielfreude und man hört der Platte wirklich an, dass die Jungs um EMP-Rockinvasion Moderator Jan C. Müller bei dem, was sie da verzapfen verdammt viel Spaß haben.

Die 12 Tracks haben allesamt mächtig Power, stellenweise wird es auch mal etwas stiller, jedoch niemals langweilig. Lediglich die Ballade "Healing" sticht etwas heraus, bietet aber einen sinnvollen Ausgleich zum Rest. Herausragendes Element des gesamten Albums ist die hochklassige Gesangsleistung von Jan C. Müller. Er kombiniert seine einzigartige Stimmfarbe mit authentischen Shouts und obendrein ist das sogar oftmals noch zweistimmig. Hinzukommen interessante Melodien, die im Ohr bleiben und zum Mitsingen anregen. Das ist allerhöchstes Niveau! An der instrumentalen Fraktion geht es jedoch nicht minder qualitativ zu. Schlagzeug und Bass bilden ein solides Fundament und machen ihren Job hervorragend, ohne sich dabei zu sehr in den Vordergrund zu spielen. Die Gitarren haben einen satten, druckvollen Sound. Gitarrist Andy Gaube zaubert grandiose Riffs hervor, bleibt jedoch ebenfalls eher verdeckt hinter dem Gesang. Ein Gitarrensolo sucht man vergeblich, aber vermisst es auch nicht. Insgesamt ist das alles wirklich stimmig und der Sound ist fett, aber trotzdem glasklar.

Die Songs selbst sind abwechslungsreich arrangiert, man findet mitreißende Refrains, Moshparts und Breakdowns, hier und da mal einen cleanen Teil und oft auch mal etwas ganz Unerwartetes (zB. Hühnergacker-Break). Voraussehbar ist hier jedenfalls nichts und jeder Song hat eine ganz eigene Note. Trotzdem passt irgendwie alles zusammen. Bleibt noch die quälende Frage des Genres: Ich würde eine Einordnung irgendwo zwischen Metalcore und Alternative Metal wagen. Auf jeden Fall muss man Cyrcus selbst gehört haben, um sich ein Bild zu machen, denn es gibt kaum eine Band, die sich als Vergleich eignen würde.

Fazit: frischer, moderner Metal, der ins Ohr geht und mächtig Spaß macht; angereichert mit einer gesunden Brise Humor und Ironie!

9/10

Anspieltipps: Toy Gun in a Knife Fight, After The Rain (Ft. Mathias "Mätze" Schlegel), Healing

Web: <http://www.cyrcus.com/coulrophobia/> <https://www.facebook.com/CyrcusOfficial>

Lineup:

Jan C. Müller - Vocals
Andy Gaube - Guitar
Simon "Sigh" vom Eyser - Bass
Kersten Noczinski - Drums

Tracklist:

1. I Mean like...wow...and Stuff
2. Toy Gun in a Knife Fight
3. After the Rain (Ft. Mathias "Mätze" Schlegel)
4. Echoes
5. Abandon Ship
6. CTRL
7. Anywhere but Here
8. Twentytwoandeleven
9. We run this Planet
10. Healing
11. Dig a Ditch
12. From the Heart of my Bottom

Autor: Marcel